

Presse- Information

**Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt**
Bezirksverband Südwestsachsen
Augustusbürger Str. 33 • 09111 Chemnitz

Telefon 03 71 – 369 44 - 0
Fax 03 71 – 369 44 44
chemnitz@igbau.de

Mirko Hawighorst
Regionalleiter Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen
Mobil 0174 – 3 32 73 37
Telefon 0391 – 544 59 90
Büro Zwickau 0375 – 2 70 09 27

Andreas Herrmann
Bezirksvorsitzender
www.igbau.de

5. Februar 2019



Foto: IG BAU
[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.
Der Abdruck des Fotos ist honorarfrei.
Ein Nachweis ist nicht erforderlich.]

Bild-Unterzeile

Mehr Euros für die Arbeit mit dem Wischmopp: Ab Januar bekommen Reinigungskräfte mindestens 10,05 Euro pro Stunde. Die Gebäudereiniger-Gewerkschaft IG BAU rät zum Lohn-Check.

5.220 Chemnitzer Beschäftigte bekommen Lohn-Plus

Mehr Geld für Reinigungskräfte

Lohn-Plus fürs Wischen und Fensterputzen: Die 5.220 Reinigungskräfte in Chemnitz bekommen ab sofort mehr Geld. Zum Januar ist der spezielle Mindestlohn in der Gebäudereinigung auf 10,05 Euro pro Stunde gestiegen – 5,2 Prozent mehr als bisher. Glas- und Fassadenreiniger kommen nun sogar auf einen Stundenlohn von 12,83 Euro. Das teilt die IG BAU mit. In ganz Sachsen profitieren demnach 34.000 Beschäftigte von der Lohnerhöhung. Das Plus ist für alle Reinigungsfirmen verpflichtend.

„Wer täglich Schulen, Büros und Krankenhäuser sauber hält, macht einen harten Job. Dafür gibt es jetzt einen verdienten Zuschlag“, sagt Andreas Herrmann. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Südwestsachsen rät den Beschäftigten zum Lohn-Check. Mit der Januar-Abrechnung müsse das zusätzliche Geld auf dem Konto sein. „Auch Minijobber sollten genau hinschauen. Durch das aktuelle Lohn-Plus verringert sich ihre Arbeitszeit“, erklärt Herrmann. Um auf 450 Euro im Monat zu kommen, müssten sie nun zwei Stunden im Monat weniger arbeiten.

Die IG BAU fordert, auch die Arbeitsbedingungen für Reinigungskräfte deutlich attraktiver zu machen. Darüber verhandelt die Gewerkschaft aktuell mit den Arbeitgebern. Im Mittelpunkt steht hierbei die Eingruppierung in die richtige Lohngruppe. „Viele Beschäftigte, die eine Fachausbildung haben, verdienen aktuell zu wenig. Das soll sich ändern“, so die Gewerkschaft. Eine mehrjährige Ausbildung müsse sich auch lohnen – genauso wie die Anerkennung der Berufserfahrung. Bisher zähle hier vor allem die Tätigkeit. Außerdem soll es in der Gebäudereinigung – wie in den meisten Branchen – ab diesem Jahr ein Weihnachtsgeld geben.